

„Erfahrungen sind wertvoller als alle Smaragde!“ – Ernährungssicherung in Simbabwe

Früher war Simbabwe die ‚Kornkammer Afrikas‘, heute ist das Land auf Nahrungsmittelhilfe angewiesen. Wo Wasser und andere lebenswichtige Ressourcen knapp sind, stehen Konflikte auf der Tagesordnung. Alle wollen ihre Felder bewässern und ihre Rinder tränken, alle wollen sauberes Trinkwasser. Die Organisation Tsuru bietet seit vielen Jahren Kurse in ökologischer Landwirtschaft, Wasserauffang- und -speichermethoden, Viehhirten erhalten eine anspruchsvolle Ausbildung. Das Land, die Böden und auch die Bauern atmen auf. Ziel ist, dass das Land seine Bevölkerung wieder ernähren kann.

Traumatisches Erbe – Versöhnungsarbeit in Südafrika

In den 80er Jahren war KwaZulu-Natal Schauplatz blutiger Auseinandersetzungen. Der brutale Machtkampf wurde vom Apartheid-Regime gezielt befeuert. Auch über 20 Jahre nach dem offiziellen Ende der Apartheid spürt man die Nachwirkungen. Die Wunden heilen langsam. Gegenseitiges Misstrauen prägt viele Beziehungen, Armut und Arbeitslosigkeit verstärken häusliche Gewalt, Alltags- und Beschaffungskriminalität. Gemeinsam mit der Organisation Sinani unterstützt der Weltfriedensdienst die Versöhnungsarbeit in KwaZulu-Natal.



Was können LehrerInnen und SchulleiterInnen tun?

Sie können sich für den Beschluss der Schulleitung oder Schulkonferenz einsetzen und möglichst vielen SchülerInnen die Gelegenheit bieten, an **work4peace** teilzunehmen. Sie planen oder widmen eine bereits geplante Spendenaktion **work4peace**.

Sie können SchülerInnen bei der Suche nach einem Job unterstützen und den Sinn der Aktion (und den Spaß daran!) weiterverbreiten.

Und? Auf den Geschmack gekommen? Wir freuen uns auf Euren und Ihren Anruf! Unser dreiköpfiges **work4peace**-Team ist täglich zwischen 9 und 17 Uhr erreichbar unter:

Weltfriedensdienst e.V.
work4peace
Hedemannstraße 14
10969 Berlin
Tel: 030 / 25 39 90 -41 / -42
Fax: 030 / 2 51 18 87
E-Mail: aktion@work4peace.de

www.wfd.de/work4peace
www.facebook.com/work4peaceberlin



Spendenkonto 505
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE06 1002 0500 0003 1475 05
BIC: BFSWDE33BER



Let's work4peace

SchülerInnen für eine gerechtere Welt



www.wfd.de/work4peace

Was ist work4peace?

Wir vom Weltfriedensdienst tun einiges gegen Ungerechtigkeit in dieser Welt. Unter anderem haben wir vor 10 Jahren das Projekt **work4peace** ins Leben gerufen. Schon über 80 Berliner Schulen haben mitgemacht und zusammen einen beeindruckenden Beitrag geleistet! Sie haben zu mehr Gerechtigkeit beigetragen und es vielen Menschen in Ländern Afrikas ermöglicht, ihre Lebensbedingungen zu verbessern. Wie sieht's mit Euch aus? Macht Eure Schule auch mit?

Lernen ...

Wir kommen zu Euch an die Schule, Ihr lernt den Alltag der Menschen in den Partnerländern des Weltfriedensdienstes kennen und erfahrt, was unser Lebensstil mit dem Lebensstandard der Menschen in den Ländern des Globalen Südens zu tun hat. Gemeinsam erproben wir Möglichkeiten, die Welt gerechter zu gestalten.



... und handeln

Dann kommt der praktische Teil: Jetzt werdet Ihr aktiv. Ihr geht einen Tag arbeiten, statt in die Schule. Und so geht's: Ihr sucht Euch einen Job, allein oder mit Freunden. Mit dem verdienten Geld unterstützt Ihr junge Menschen im Senegal, in Simbabwe oder Südafrika, ihre Lebensbedingungen aktiv und selbstbestimmt zu verbessern.

Wir geben ihnen damit die Chance auf eine lebenswerte Zukunft. Eine gute Ausbildung fördert eine friedliche und intakte Umwelt. Dafür arbeiten wir. Und Ihr.

Auch andere Aktionen sind möglich: z.B. Sponsorenläufe, Verkaufsstände, Benefizkonzerte oder Einpackaktionen im Supermarkt ... Wir beraten Euch gerne dabei!

Unser Bildungsangebot

Wir bieten Unterrichtseinheiten (90 Min.) und Workshops (4–5 Schulstunden) mit Klassen oder Arbeitsgruppen. Unsere Bildungsarbeit ist immer interaktiv und lebt von Eurem Mitmachen! Wir stimmen die Einheiten immer auf Eure Bedürfnisse ab.

Themen

Wasser auf die Mühlen. In einem Baumwoll-T-Shirt stecken 4100 Liter Wasser! Kann das wahr sein? Was ist virtuelles Wasser und welche Auswirkungen haben unsere Konsumgewohnheiten auf die Verteilung von Trinkwasser auf der Erde?

Mein Essen, was geht Euch das an? Schnitzel, Schokolade, Bananen und Co. – uns schmeckt's gut. Leckerer Essen ist immer erhältlich und viel kostet tut es auch nicht. Unsere Ernährung in Zeiten der Globalisierung – ist Essen Privatangelegenheit oder auch ein politischer Akt?

Im Konflikt mit dem Frieden? Streit zwischen Geschwistern, Konflikte mit Freunden, gewalttätige Auseinandersetzungen im Kleinen wie im Großen – das kennen wir alle. Aber wo fängt Konflikt an und wo hört er auf? Was bedeutet eigentlich ‚Frieden‘? Was können wir tun?

Wen unterstützt Ihr mit work4peace?

„Mein Land, mein Leben!“ – Umweltbildung im Senegal
Jeder fünfte Mensch im Senegal ist mangel- oder unterernährt. Das Projekt ProNat will die Ernährung der lokalen Bevölkerung sichern und setzt sich deshalb für Umweltbildung an Schulen ein.